

## XXIII. Michael-Praetorius-Tage Creuzburg

Im Eröffnungskonzert werden Geistliche Concerte von Heinrich Schütz und seinen Zeitgenossen deutschen, weltlichen, moralischen Liedern gegenübergestellt. Um die Entwicklung des deutschen Generalbassliedes haben sich Schüler von Schütz wie Johann Nauwach, Matthias Weckman und Heinrich Albert verdient gemacht. Wundervolle kunstvolle wie schlichte Melodien mit Generalbassbegleitung erklingen in diesem Konzert in seltener und besonders klangvoller Ausführung durch die Barockharfe.

Das Festkonzert am Samstagabend dreht sich um Italien, die Wiege der Barockmusik. Von dort gingen im 16. und 17. Jahrhundert die musikgeschichtlich wirkmächtigsten Impulse aus; Impulse, die die Tonschöpfer in ganz Europa elektrisierten und zur Auseinandersetzung anregten. Auch Michael Praetorius und Johann Rosenmüller machten die italienischen Modelle ihrer Zeit für sich fruchtbar und entwickelten unter deren Einfluss ganz eigene, unverwechselbare Personalstile. Das Programm spürt diesen nach und nimmt die Zuschauer mit in die mediterrane Klangwelt zweier bedeutender mitteldeutscher Komponisten protestantischer Musik nach italienischer Art.

Das Leipziger „Ensemble 1684“ unter Gewandhauschorleiter Gregor Meyer widmet sich vorrangig der Pflege vorbachscher Barockmusik. Den aktuellen Schwerpunkt bildet das Œuvre Johann Rosenmüllers, der die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts musikalisch wie kaum ein anderer geprägt hat. Insbesondere zu Rosenmüllers Musik entfaltet das Ensemble auch eine rege Forschungs- und Editionstätigkeit; die meisten der aufgeführten Werke werden aus (handschriftlichen) Quellen für die Programme neu aufbereitet und teilweise auch rekonstruiert.

Der Renaissanceball am späten Samstagabend lädt ein, nicht nur der Renaissancemusik zuzuhören, sondern ihr mit dem eigenen Körper tänzerisch nachzuspüren. Die erfahrene Tanzmeisterin Gesine Kabuss versteht es, Anfänger wie auch Fortgeschrittene in die Schritte auf vergnügliche Art einzuführen. Völlig ungezwungen und auch ohne Renaissancekleid verspricht es, ein schwungvoller Abend in historischer Kulisse zu werden.

**Michael-Prætorius-Gesellschaft e. V.**

[www.michael-praetorius.de](http://www.michael-praetorius.de)

**6.–8. September 2019**  
**Creuzburg**



# XXIII. MICHAEL PRÆTORIUS TAGE

# Programm

## **Freitag 06.09.**

19.30 Uhr  
*Liboriuskapelle*

## **Eröffnungskonzert**

„Ach Liebste, lass uns eilen“  
Lieder und Geistliche Concerte von Heinrich Schütz  
und seinen Schülern  
Jeroen Finke – Bariton  
Hélène Nassif – Barockharfe  
*Eintritt: 10,00 €*

## **Samstag 07.09.**

10.00 Uhr  
*Festsaal Burg Creuzburg*

## **Wissenschaftlicher Vortrag**

„Nach italienischer Art –  
Mediterrane Spuren bei Johann Rosenmüller und  
Michael Prætorius“  
Markus Berger, Leipzig

## **Samstag 07.09.**

15.00 Uhr  
*Burghof Creuzburg*

## **Musikalische Kaffeetafel**

Tänze von Prætorius und seinen Zeitgenossen  
La Protezione della Musica, Leipzig  
Leitung: Jeroen Finke

## **Samstag 07.09.**

19.00 Uhr  
*Nicolaikirche*

## **Festkonzert: „Nach italienischer Art“**

Musik von Johann Rosenmüller und  
Michael Prætorius  
Ensemble 1684, Leipzig  
Evangelische Kantorei Minden  
Leitung: Gregor Meyer und Ulf Wellner  
*Eintritt: 15,00 €*

## **Samstag 07.09.**

22.00 Uhr  
*Festsaal Burg Creuzburg*

## **Renaissanceball** mit Tanzmeisterin Gesine Kabuss

La Protezione della Musica, Leipzig  
Leitung: Jeroen Finke  
*Eintritt: 12,00 €*

## **Sonntag 02.09.**

10.00 Uhr  
*Nicolaikirche*

## **Festgottesdienst**

Pastorin Susanne Maria Breustedt  
La Protezione della Musica, Leipzig  
Leitung: Jeroen Finke  
Michael-Prætorius-Chor, Creuzburg  
Leitung: Kantorin Anna Fuchs-Mertens